

MEDIENMITTEILUNG

Schlieren, 7. September 2017

Spital Limmattal erfreut über die vielen Wettbewerbsteilnehmer:

Fünf Gewinner für Neubau-Innenhöfe ausgewählt

Der Neubau des Spitals Limmattal ist fast fertig erstellt und geht Ende Jahr in die Testphase über. Damit sind auch die fünf Innenhöfe bezugsbereit, bei deren Gestaltung die Bewohner der elf Trägergemeinden und die Mitarbeitenden mittels Wettbewerb mitbestimmen konnten. Die Jury sass Ende August zusammen und hat sich für fünf Gewinner entschieden. Die 42 Eingaben von Personen zwischen 12 und 89 Jahren enthielten äusserst kreative und spannende Ideen.

Das Spital Limmattal bedankt sich bei allen Teilnehmern des Wettbewerbs für die Gestaltung der Innenhöfe des Neubaus, welcher im Oktober 2018 bezogen wird. Ab diesem Zeitpunkt steht für die Bevölkerung im Grossraum Limmattal und Furttal das moderne, mit neuester Medizintechnik ausgestattete Akutspital bereit. Der Bau besticht durch funktionelle Lösungen, optimale Raumzuordnungen, kurze Verbindungswege sowie viel Luft und Licht in allen Räumen. Dies auch dank den fünf nicht begehbaren Innenhöfen von rund 10 x 20 Metern.

Der Aufruf für die Teilnahme am Wettbewerb erfolgte von Juni bis Mitte Juli dieses Jahres via Flyer, Post und Website mit dem Wunsch, gemeinsam die Lichthöfe in kleine Oasen zu verwandeln. Mit Skizzen, Modellen, Zeichnungen und Beschrieben konnten die Teilnehmer ihren Ideen freien Lauf lassen. Nun hatte die Jury die Qual der Wahl und musste sich für fünf entscheiden. Ihr fiel es nicht leicht, unter all diesen kreativen Ideen eine endgültige Wahl zu treffen.

Die Jury setzte sich aus folgenden Personen zusammen: Markus Bärtschiger, VR-Präsident; Thomas Brack, Spitaldirektor; Claudia Bossart, Leiterin Logistik & Hotellerie; Caroline Feldmann, Bauherrenvertretung Koordination & Projektmanagement Neubau; Bettina Hamilton-Irvine, Chefredaktorin „Limmattaler Zeitung“ und Jasmina Ritz, Geschäftsführerin Limmatstadt AG. Die Kreativität, Machbarkeit, Kosten sowie die Umsetzung waren Kriterien, nach denen die Jury alle Projekte bewertet hat.

Die fünf Gewinner erhalten nun SBB-Gutscheine oder Reka-Checks im Wert von je CHF 2000.-. Die Kosten der Umsetzung übernimmt das Spital Limmattal. Die Gewinner werden im Frühling 2018 nach der Fertigstellung zur Besichtigung eingeladen. Die Installationen schliesslich mit deren Namen beschriftet.

Die Gewinner

Richard Peterhans (72), Schlieren – „Ruhe, Erholung“

Sein Projekt besteht aus einem künstlichen Tannenwald mit hügeligem Boden und verschiedenen hohen flachen Bäumen. Richard Peterhans meint zu seinem Projekt: „Im Spital begegnen sich der Alltagsstress der Arbeitenden und die Sorgen von Patienten. Ein Begegnungsort wie der Wald strahlt Ruhe aus und lädt zur Entspannung und zum Vergessen ein.“

Evgeniya Rohner (34), Urdorf – „Heilendes Farbenspiel“

Dieses Projekt beinhaltet leuchtende oder beleuchtete Kugeln, die an Drahtseilen befestigt sind und via Elektromotor auf und ab bewegt werden. Die Installation erinnert an Planeten im Weltall und soll eine meditative Wirkung erzielen. Evgeniya will mit ihrer Idee Patienten aufmuntern und von ihren Sorgen ablenken. „Das Zusammenspiel der Farben und Bewegung wirkt sich positiv auf den Seelenzustand der Menschen aus“, ist sie sich sicher.

Michael Hilf (53), Urdorf – „Segelgarten“

„Mit der Idee der farbig abgestuften Segel, welche frei im Raum hängen, lässt sich der Blick eines Betrachters einfangen und führt diesen automatisch nach oben. Von hier kommt das Licht und die Freiheit“, sagt Michael Hilf. Die Sonnensegel in Quadrat- und Rechteckform dominieren und verteilen sich im Raum und geben ihm eine Dynamik. Ausgehend von grossen Rechtecken werden die Flächen mit zunehmender Höhe kleiner. Von unten her bewegt sich eine spiralförmige Anordnung verschieden geformter und farbiger Segel nach oben. Der offene Kegel sieht von jeder Seite anders aus. Bewusst hat er die Farben Grün für die Hoffnung und Gelb für die Sonne ausgewählt.

Tanya Böniger (47), Geroldswil – „Überraschungseffekt Wäscheleine“

Versetzte Leinen mit ausgesuchter spezieller und farbenfroher Wäsche ermuntern den Innenhof und die Launen der Betrachter/Patienten. „Ich möchte mit meiner Idee Leben in den Hof zaubern, zum Schmunzeln und Träumen anregen“, betont Tanya Böniger. Weiter meint sie: „Fröhliche Kleider regen die Fantasie der Betrachter an. Die Wäscheleinen haben etwas Nostalgisches, Ruhiges, Arbeitsames. Dort wo Mamas und Nonnas ihre Wäsche zum Trocknen aufhängen, kommt eine friedliche Stimmung auf.“ Ihre Idee hat tatsächlich Schmunzeln in der Jury ausgelöst.

Oliver Keller (16), i. N. der Projektgruppe K5, Kantonsschule Limmattal – „Chügelibahn“

Auch dieses Projekt hat die Jury überzeugt. Der Kreativität betreffend Umsetzung sind fast keine Grenzen gesetzt. Verschiedene Kugelbahnen führen durch den Innenhof bis hinauf ins oberste Stockwerk. Die farbigen Kugeln werden vom Ende durch einen Motor wieder hoch transportiert. Auch eine Kurbel zur Interaktivität mit den Besuchern/Patienten ist eine Möglichkeit. Der Boden ist mit farbigem Kies bedeckt. Die Führung der Strecken ist frei. Das Spital Limmattal hat einen professionellen Kugelbahn-Bauer beauftragt, eine Analyse bzw. einen Vorschlag für die Installation zu unterbreiten.

„Wir freuen uns sehr, dass unter den fünf wunderbaren Projekten auch eine Schulklasse gewonnen hat. Dies zeigt uns, dass auch die jungen Menschen sich mit dem Limmi und seiner Zukunft auseinander setzen. Es ist toll, dass wir den Gewinn für eine ausgewählte Idee als kleinen Zustupf in die Klassenkasse geben können“, sagt Thomas Brack, Spitaldirektor. Markus Bärtschiger, VR-Präsident, ist erfreut: „Von der tollen, bunten Limmattaler Bevölkerung habe ich nichts anderes erwartet.“ Und Jasmina Ritz, Geschäftsführerin Limmattal AG, hofft, dass die kreative Gestaltung der Innenhöfe Patienten, Personal und Besuchern Freude machen und sie zu lebendigen Gesprächen anregen wird wie bei ihnen in der Jury. „Wir hatten die Qual der Wahl!“

Als Schwerpunktspital mit Ausbildungsauftrag übernimmt das Spital Limmattal die medizinische Grundversorgung von jährlich über 81'000 Patientinnen und Patienten. Es verfügt über 200 Betten im Akutbereich und 130 Betten in der Langzeitpflege. 1'400 Mitarbeitende erbringen täglich vielfältige und qualitativ hochstehende Leistungen. Zurzeit entsteht der Bau des neuen Spitals, das Ende 2018 bezugsbereit ist.

Weitere Informationen

Reinhard Vogel
Kommunikationsverantwortlicher

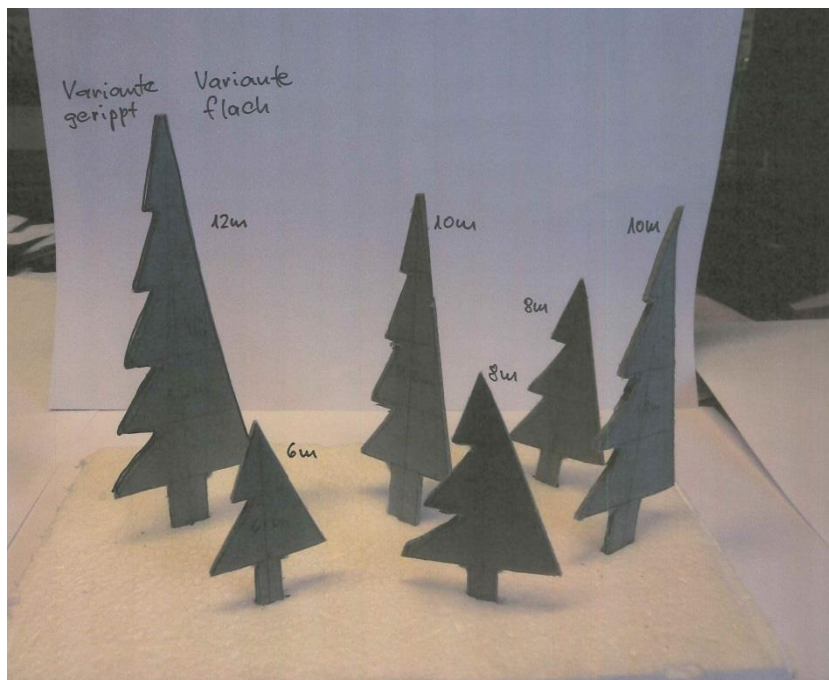
Spital Limmattal
Medienstelle
Telefon+41 44 733 24 44
medienstelle@spital-limmattal.ch



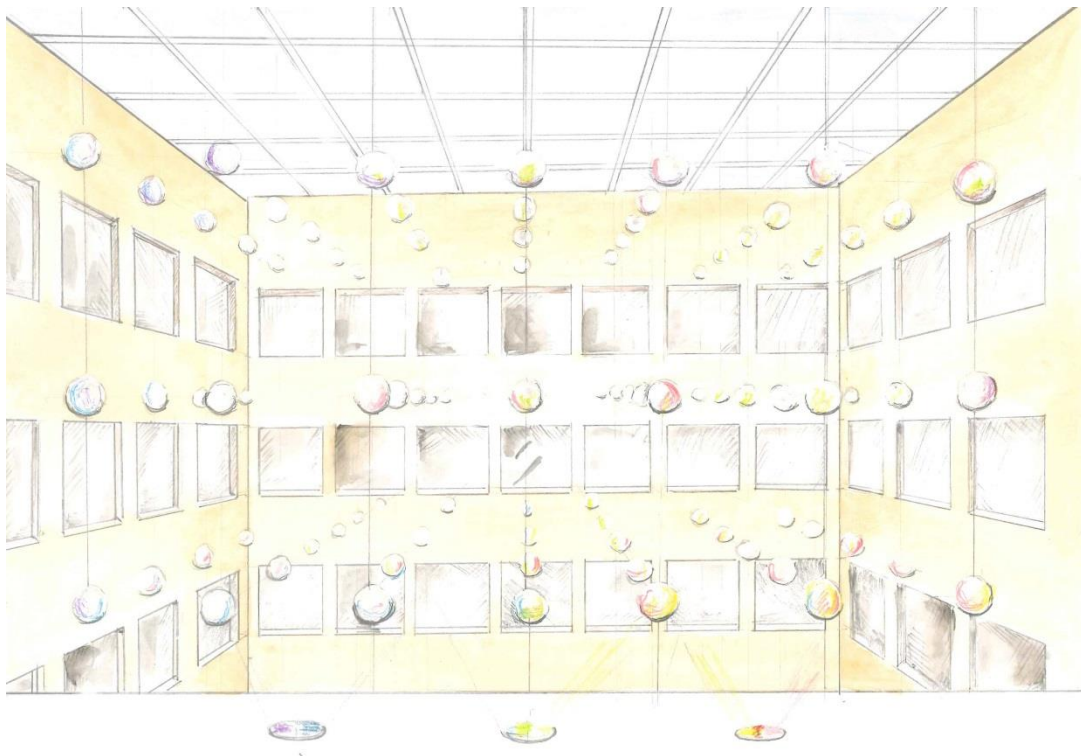
Die strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner vor dem Neubau des Spitals Limmattal
v.l.n.r: Tanya Böniger, die Kantonsschüler Oliver Keller, Jasmin Meyer, Fiona Zirngast und Deborah Schär, Thomas Brack (hinten), Michael Hilf, Richard Peterhans und Evgeniya Rohner.

Illustrationen der Gewinner-Projekte

Richard Peterhans (72), Schlieren – „Ruhe, Erholung“



Evgeniya Rohner (34), Urdorf – „Heilendes Farbenspiel“



Michael Hilf (53), Urdorf – „Segelgarten“



Tanya Böniger (47), Geroldswil – „Überraschungseffekt Wäscheleine“



Oliver Keller (16), i. N. der Projektgruppe K5, Kantonsschule Limmattal – „Chügelibahn“

